

Geschichten

aus der

www.storyzone.org



Also mal meine Geschichte für die geilen Weiber, die sich immer von Hunden ficken lassen. Auch ich, ein junger Mann, habe mich schon so oft geil von unserer geilen Dogge ficken lassen.

Es war an einem schönen Sommerabend, als meine Freundin mal wieder ohne mich losziehen wollte mit Ihren Freundinnen. Tja wie immer wollten sie mich und auch Ihre Freunde nicht dabei haben.

Zurzeit lief das auch nicht mehr so doll bei uns zu Hause und im Bett. Ich habe mir dann und wann immer mal meinen Schwanz rausgeholt und es mir selber gemacht. Na da dachte ich mal wieder, werde mir nen schönen Abend machen und mir mal wieder gepflegt einen abwischen. Also habe ich mir´s mal gemütlich gemacht, mir mein Loch schön gespült und mir meinen geilen Gummilümmel schon mal zu Recht gelegt. Mein Weib wurde dann abgeholt und als ich fragte wann sie dann wieder da wäre, kam nur die Antwort irgendwann morgen früh.

Na toll dachte ich dann wird´s ja nichts mit nem Fick heute Nacht. Ok dann eben nicht. Als die Weiber dann alle weg waren, machte ich es mir im Wohnzimmer gemütlich. Mein Loch kribbelte schon, als ich nur daran dachte mir den geilen großen Gummischwanz in mein Loch zu schieben und dann an meinem Schwanz zu wischen bis die Sahne nur so raussprudelt. Ich habe dann alles verdunkelt damit niemand von draußen reinschauen konnte und mir nen netten Platz mit ner Decke im Wohnzimmer gemacht. Nur der Köter von meiner Freundin war noch da. Ich habe Ihm dann ne Schüssel mit was zu fressen in die Küche gestellt und die Tür zu gemacht. Denn ich wollte endlich loslegen da mein Schwanz schon langsam hart wurde in meiner Hose.

Also rein ins Wohnzimmer und auf meine Decke. Ich habe mich dann ausgezogen, hatte nur noch meine schwarzen Socken an. Mein Loch habe ich dann mit einem Gleitgel schön nass gemacht und mich dann langsam auf den Gummischwanz gesetzt. Oh man das war so ein geiles Gefühl, als das Teil in meinen engen Arsch reinrutschte. Mein Schwanz wurde mega-hart und der erste Lustsaft kam mir auch. Ich habe ihn von meiner Eichel genommen und schön genossen. Das schmeckte total geil. Und ich wurde immer geiler.

Ich legte mich auf den Rücken und bewegte den Gummischwanz immer schneller in meinem Loch. Das erregte mich so sehr das ich dann meine heiße Samenladung nicht mehr zurückhalten konnte und es mir alles auf meinen Bauch spritzte. Ich lag da, der Gummischwanz rutsche aus meinem nassen Loch und ich machte die Beine lang und genoss noch den Augenblick. Ich war erschöpft, hörte den Köter schon wieder rumjaulen, dachte aber: „Der hat ja was zu fressen bekommen“ Also machte ich die Augen zu und endspannte mich weiter.

Dann plötzlich spürte ich einen heißen Atem an meinem Bauch und dann schleckte etwas über ihn. Ich machte die Augen auf und sah wie unsere Dogge meinen Samen aufleckte und mich dann immer wieder mal anschaute mit den großen Augen. Ich dachte ich spinne, aber dann hat´s mir gefallen das er meinen Samen mochte, meine Freundin hat ihn ja nie probiert. Obwohl er sehr lecker schmeckte, denn ich habe ihn auch regelmäßig genossen.

Ich schloss die Augen und sagte nur: „Ja leck alles schön auf wenn´s dir schmeckt.“ Aber dann schleckte er immer tiefer und ich spürte wie langsam wieder Leben in meinem Schwanz kam. Mein Lümmel wurde immer härter und richtete sich auf wurde mega-prall das Teil. Ich machte die Beine breit und die Dogge kam zwischen meine Schenkel und leckte nun meinen Schwanz und meine Eier. Ich hob meine Beine an, er sollte auch an meinem Loch so geil lecken. Das machte er dann auch! Man, das war so ein geiles Gefühl, als die nasse lange Zunge die an meinem Arsch leckte. Dann aber hörte er auf und kam ganz über mich drüber. Ich schaute hoch und sah das sein Schwanz ein Stück raus kam und einige Tropfen gingen dabei auf meinen Bauch.

„Du geile Sau!“, sagte ich nur und packte ihn an seinem Schwanz. Man, das Teil wurde immer

größer und härter kam immer weiter raus aus der Hülle die er unter dem Bauch trug.

Das habe ich nie zuvor gesehen bei Ihm. Ich weiß nicht was mich dazu bewegt hat, aber ich musste einfach mal den Schwanz in meinen Mund nehmen. Es schmeckte komisch, aber nicht ekelhaft. Also lutschte ich weiter an dem Schwanz, der inzwischen so riesig groß war, -viel größer als mein Gummischwanz.

Ich saugte und lutsche immer weiter und mein Schwanz wurde so hart und geil, dass ich selber merkte das etwas Sperma rauslief. Ich lutsche es auch gleich mit auf. Es war ein geiler Geschmack, mein Saft und der Schwanz von dem Köter. Ich hockte mich auf und dachte ich hätte draußen was gehört. Daher sprang ich hoch und ging zum Fenster. Ich schaute zwischen die Ritzen nach draußen, aber es war alles still. Niemand zu sehen.

Als ich so auf dem Sofa hockte und nach draußen schaute, spürte ich die geile Zunge von dem Köter wieder an meinem Arsch und dann sprang er hoch aufs Sofa und ich spürte ihn über mir, ganz auf meinem Rücken. Dann begann er plötzlich Fickbewegungen zu machen und ich dachte: „Der muss es ja nötig haben!“, aber es war ein geiles Gefühl. Ich überlegte nicht lange und streckte ihm meinen Arsch entgegen und er rammelte ganz langsam an meinem Arsch. Ich fühlte seinen nassen Schwanz an meinem Loch und der spritzte immer ein wenig Urin daran. Es tropfte runter und auf´s Sofa. Na ja das war aus Leder, konnte dann ja keine Flecken geben, dachte ich nur. Ich hielt meinen Arsch immer weiter an seinen Schwanz der schon ganz ausgefahren war.

Er war ganz dünn und Rosa. Aber dann spürte ich wie er mein Loch fand und dann steckte er ihn einfach rein, fuhr tief in meinen Arsch hinein. „Oh Gott!“, dachte ich nur, „Ist das geil, der geile Doggenschwanz in meinem nassen Loch.“ Ich hielt still und bewegte mich nicht. Er fickte mich nun ganz zärtlich und ich merkte wie sein Schwanz mächtig in mir anschwell. Er war so groß und hart geworden und dann rutsche etwas in mich hinein, das musste der sogenannte Knoten vom Hund gewesen sein.

Mein Schwanz war inzwischen so hart, dass ich ihn mit einer Hand packte und ihn wichste. So lange bis mir der Samen nur so rausschoß wie noch nie. Mein Arschloch zog sich zusammen als ich absamte. Der Hund steckte immer noch tief in meinem Arsch und hielt auf zu Stoßen. Ich wusste nicht was los ist, aber dann kam auch er! Er besamte mein Arsch so heftig, dass ich merkte wie der Hundesamen in mein Loch strömte.

„Was für eine große Ladung!“, dachte ich. Soviel Samen hatte selber ich nicht. Er zog dann zurück und ich merkte, dass er nicht raus kam aus meinem Arsch. Ich hielt Ihn fest an den Beinen und sagte nur: „Los fick mich weiter, fick mich mit deinem Schwanz in meiner besamten Fotze weiter!“ Sein Schwanz war noch immer so hart und groß und steckte bis zum Anschlag in meinem Arsch. Und dann fing er wieder an zu Stoßen. Ich ließ die Beine locker und er fickte mich weiter. Mein Schwanz war zwar schon schlaff, aber da Gefühl, von ihm weiter gefickt zu werden war einfach nur geil. Und das war es auch, denn er hielt wieder auf zu Stoßen und ich merkte wie er ne zweite Ladung seines Samens in mir Abschoss. „Oh Gott zwei Mal besamt von ihm!“, dachte ich, das war mega-scharf.

Dann wurde sein Schwanz auch kleiner und er konnte aus meinem Loch wieder raus. Als der Schwanz aus meinem Loch war, spürte ich wie der Samen raus lief an meinen Beinen runter. Ich presste mein Loch nun zusammen, denn ich wollte den geilen Samen in mir behalten. Die geile Dogge stand jetzt mitten im Wohnzimmer. Ich stand auf, ging auf ihn zu sagte nur das hast du sehr brav gemacht. Ich machte mich auf den Weg ins Badezimmer und nahm erst mal ne Dusche. Als ich zurück ins Wohnzimmer kam, lag die Dogge auf meiner Decke und schleckte sich immer noch den Schwanz sauber. Ich legte mich dazu und leckte an seinem Schwanz. Das gefiel ihm offenbar auch. Er legte sich zurück und machte die Beine auseinander. Ich leckte weiter daran, bis alles sauber

war. Aber mein Loch war immer noch geil, also drehte ich mich und den Kopf nach vorne und legte meinen Arsch entgegen von seinem Schwanz. Ich nahm meine Hand und fing an, an seinem Schwanz zu fummeln und siehe da der Lümmel kam wieder raus.

Ich habe ihn gleich an meinen Arsch geführt und er fand auch gleich das Loch. Wieder wurde er größer und ich merkte wie er langsam zu Stoßen anfang. Es war so geil. Aber für den Hund war die Stellung eher unbequem. Er zog zurück und stand auf. Ich bin dann schnell zum Sofa und sagte: „Nur los fick mich noch mal“, und der kam auch, sprang gleich auf mich hinauf und fing an zu stoßen. Schnell fand sein Schwanz wieder mein nasses Loch und schon steckte er wieder in mir. Ich habe mich wieder ficken lassen bis der Hundesamen in mir war. Er ist wieder zweimal in mir gekommen. Und auch ich habe dann selber wieder abgesemelt. Ich habe dann mein Loch zusammen gedrückt und den Saft in mir behalten. Inzwischen war es spät geworden. Ich räumte alle Sachen weg, während der Hund die Flecken vom Sofa wegschleckte. Also auch wieder alles sauber. Ich Dusche erneut und ging ins Bett. Der Hund legte sich neben mir ans Bett und schlief ein. Ich bemerkte gar nicht wie meine Freundin nach Hause kam und am Morgen neben mir lag. Sie sagte nur: „Komisch das der Hund neben dir lag, du mochtest ihn doch sonst nicht.“ Aber ich antwortete: „Na ja er ist ja doch ein ganz lieber Kerl....“

Tja und immer wenn meine Freundin unterwegs war mit ihren Freundinnen, dann habe ich es mir gemütlich gemacht mit der geilen Dogge. Denn der war inzwischen mein bester Freund...

Nach einigen Wochen kam dann der große Streit zwischen meiner Freundin und mir. Sie wollte sich trennen.

Nur so viel: Sie ging und die Dogge blieb und ein Bekannter kam auch noch dazu....